

Schrift so in Dobrilugkschen Kirchthurm geleet worden

Nachdem der Hochwürdigste Durchl: Fürst u. Herr, H. Christian Herzog zu Sachsen, Jülig Cleve, u. Berg, Pastulirter, Administrator des Stifts Merseburg Landgraf t tit SP: Hochfürstl. Durchl. auf den 8 Octobr. anno 1656 erfolgten Höchst seeligen Hintritts Dero Hochgeehrtesten Hern Vaters, des Mag. Durchl. Hochgebohrnen Fürsten u. H. Johann George des Ersten, Herzogens zu Sachßen Jülich, Cleve u. Berg, des Heil. Römischen Reichs Ertz Marschalln u. Churfürstens Landgrafen, t. tit: vermöge des väterlichen aufgerichteten Testaments nebenst andere Land u. Erb= Portionen, das Amt u. Herschafft Dobrilugk zu ihren Antheile überkommen u. darauf ao. 1670. gnädigste Verordnung gethan, daß die beym Schloß befindliche, u. seithero dem Kriegswesen wüste gelegene Kirche sammt den Kirchthurm angebauet werden solle.

So ist nicht allein die Kirche, in diesen 1674 Jahre durch göttliche Verleihung, bis auf den Orgelbau u. Mahlerey verfertigt, sondern auch der Kirchthurm, welcher gantz neu auf geführt, zu seiner Perfection gelanget, u. darauf der Knopf auf den 27 Aug. war der Freytag vor Joh: Enthauptung ermelten 1674. Jahres, angemacht u. aufgesetzt worden. Zu Anfange seynd die Creutzgänge vor der Kirche benebst zweyen Gewölben in der Kirchen, neben dem Altar, in gleichen der Kirchthurm, welcher vor der Kirchthüre zur rechten Hand nach dem Garthen zu gestanden, gantz abgebrochen worden, u. weiln die Fenster in der Kirchen an Gemauer sehr enge gewesen, seynd solche auch weiter aus gebrochen, u. mit neuen GlaßFenstern eingemacht worden, darauf hat man die Pfeiler in der Kirchen aus beßern, u. die Kirche durch u. durch renoviren u. weiß anstreichen laßen; Diesemnach ist der Altar, Predigtstuhl, Taufstein, Herschafft. Chor. Prister u. ander Gestühle. Item die Kirchthüren und das Gegitter vorm Altar, in Arbeit gebracht, u. bis aufs mahlen verfertigt worden, wobey zu mercken, daß das Gewölbe vor der Sacristey, darauf ihre Hoch: Fürstl. Durchl. Chor gebauet gantz neu auf geführt, hingegen das Capellenhauß, so unterm Thurm außerhalb der Kirchen gestanden, gar ab u. weg gebrochen worden.

Sonsten ist in Dobrilugk mehres gebauet worden, als ao. 1661. das alte Schloß welches ao. 1667 zu perfection gekommen, darum ao: 1670. ein neuer Graben mit 2. Futter Mauren geführt, welcher ao: 1674. bis auf ein weniges u. auf die Brücke verfertigt worden, Anno. 1667. dass Jäger Hauß mit den Hundeställen. Ao: 1668: das Fischhauß bey den Helldern, Ao: 1674. das andere Jagd Zeug Hauß, so zuvor die Vorraths Heu Scheune gewesen, Ao: 1674. das Wasch u. Schlacht=Hauß im Forwerge, u. Ao: 1665. der Gasthoff zu Dobrilugk so Ao: 1666. zur Perfection gekommen, Anno. 1650. habem Höchstermelte Hochfürstl. Durchl. mit der Durchl. Fürstin u. Frauen, Frauen Christianen, geb. aus Herzogl. Stamm zu Schließwig u. Hollstein in Dreßden Beylager gehalten, u. mit Deroselben durch Gottes Seegen Sieben Herzoge, u. Vier Fräulein, gezeuget, welche nacheinander gebohren, wie folget, als

- 1) Fräulein Magdalena Sophia gebohrn, den 19 8br. 1651.
- 2) Herzog Johann George, gebohren, den 4. Decembr: 1652.
ist im H. Christmildigst entschlaffen d. 3 January 1654.
- 3) Hertzog Christian gebohrn, d. 19 Nov. 1653
- 4) Hertzog August -- d 15. Febr. 1655.
- 5) Hertzog Annonimus. -- d. 1 Febr. 1656
- 6) Hertzog Philip -- d. 26. Octobr 1657.
- 7) Fräul. Christiana -- d. 1 Juny 1659
- 8) Fräul. Sophia Hedewig -- d. 4 August 1660.
- 9) Herzog Heinrich -- d. 2 Sept. 1661.
Die Regierung erlebet.
- 10) Herzog Mauritius -- d 29 8br. 1662.

Ist im H. Christmildigst entschlaffen, d. 21 April 1664.

11) Fräul. Sybilla Maria. gebohren. d. 28 Octobr 1667.

Welche Gott der Allerhöchste zu immerwährenden Gnaden langen Leben, reichen Seegen glücklicher Regierung, u. allen HochFürstl. Wohlergehen, in Gnaden sich befohlen seyn laßen wolle.

In diesen 1674. Jahre, seynd die ältesten beyde Herzoge im fremde Lande gereiset, welche Gott durch seine H. Engel auf d Wege u. Stege begleiten, u. deren Hochfürstl. Eltern, samt der Hochfürstl. Familie mit glücklicher wieder anheimkunft erfreuen wolle

Zu dieser Zeit haben gelebet, Sr Hochfürstl. Durchl. Herrn Gebrüder als.

Johann George der andern Herzog zu Sachßen, Jülich. Cleve u. Berg des heil. Römischen Reichs Ertz Marschall u. Churf Herzog Augustus Postulirter Administrator des Primat. u. Erz Stifts Magdeburg.

Herzog Moritz Postulirter. des Stifts Naumburg

Sn Hochfürstl. Durchl. Geheinden Rätthe seynd gewesen

Tit H. George Heinrich Luckowenn auf Roitsch

Geheimde Rath u. Cammer Director.

Tit. H. Johann Christoph Max. I. U. D. Geheim Rath u. Can....

Im Amte Dobrilugk seynd gewesen

H. Caspar Rudolf v Mergenthal. auf teutschen Bohre u. Eula. Oberaufseher der Aemter Dobrilugk. Forst. Lübben u. Finsterwalde

Johann Balthasar Haberkorn S. S Theol: Lic: u. Sup. der Herrschaft Dobrilugk, auch Pfarr zu Kirchhayn,

Julius Philip Ritter, Amt Schöber der Herrschaft Dobrilugk

Mag. Andreas Schultze Diac: in Kirchhayn.

Nachfolgende Amts=Saßen haben zu der Zeit ins Ammt Dobrilugk gehöret:

Tit. Adam Günther von Löben auf Gölnitz.

Wolf Christoph von Poschen auf Droche,

Christoph von Muschen auf Rutzke,

Carl Friedrich u. Caspar Siegmund, Gebrüdern von Gerßdorf. auf Franken u. Freeßdorf.

George Falcken auf Kemnitz

Adam von Globig auf Falckenberg.

u. das Stedtlein Kirchhayn.

Ingleichen noch folgend Dorfschaften, als.

Lindena, Gruhna, Schadewitz, Schönborn, Trepitz, Schilda, Nexdorf, Buckowien, Prießen, Dübri-chen, Werentzhayn, Arenzhayn, Trebbus, Lichtena, Frankena, Minchhaußen, Hennersdorf, Lugau, Fischwaßer, Eichholtz, Dreßigk, Sorno, Oppelhayn, Rückersdorf, Friedersdorf, Dobristroh u. Bartzig

Denkwürdiges hat sich zu getragen, Alß

Anno. 1659. den 12. Jüly gegen 8 Uhr des Nachmittags, hat das Wetter in Kleinhof, in die Zehend Scheune geschlagen, wodurch die gantze Reihe aneinander gebauete Scheunen, nebst den Vieh- hauße, u. darein gebaueten langen Ställen, so in den KriegsWesen, auch nieder gebrend, u. nur vor etlichen Jahren, wieder auf gebauet gewesen, in Brand geleyet u. zu Abscheu worden, wobey über

1500. schll. Kirchhayn. Maaß Gedreide auf den Böden, u. etliche Bo. unauß getroschen Gedreyde in der Zehend Scheune mit verbrend.

Anno. 1661. den 11/12 Xbr ist wiederum Abends um 4 Uhr durch Verwahrlosung des Landknechts, eine unverhoffte Feuersbrunst in Kleinhof entstanden, wodurch der auch gantz neu erbaute Stock, worinnen die Gefängniß u. des Landknechts Wohnung ein gebauet gewesen nebst 120. Schf. Korn u. in die 20 Schock unausgetroschen Gedreyde in die Asche gelegt worden,

Anno: 1663. Haben Sr: Hochfürstl. Durchl. unser gnädigster Herr zu der neu angelegten Stadt Dobrilugk machen u. den Platz vorn Schloße durch deroselben Feldmeister N: Faber abmeßen, u. in gewisse Gaßen ab u. eintheilen laßen, Anno 1664. Haben Hohermelte SD. Hochfürstl. Durchl. solche neu angelegte Stadt mit einend stattlichen Privilegio unterm dato. Merseburg. den 2 May d. anni, versetzen, u. sie mit völligen Stadtrechte gnädigste verliehen, auch jährlich 2 JahrMärkte, u. Wöchentlich einen Wochen Markt gnädigst angeordnet.

Anno. 1665. den 23 Sept. ist mehr Hohermelte Sr: Hochfürstl. Durchl. gnädigste Verordnung, daß hinführo in gantzen Amte alhier der alte Calender wieder eingeführet, u. so wohl sich Weltliche als Geistliche sich darnach richten u. ihre Verrichtungen anstellen solten, Durch Sr. Hochfürstl. Durchl. Geheimde Rath u. Cammer Directoren, H. George Heinrich von Luckowen, auf Roitzsch davon anhero gehörigen von Adel u. sämtl. Amts Unterthanen gebührend publiciret worden, welche die Unterthanen also fort gehorsamlich nachgelebet

Anno. 1666. Ist nach des gewesenen LandVoigts in Marggraffthum Niederlausitz Tit: H. JoachFried Freyher v Schulenburg, auf Lieberose, Croßen Jägendorf seel. Absterben nach öffentlichen gehaltenen Landtage u. darauf gehabten Deliberationibus /eine nur/ Ober= Amts= Regierung aufgerichtet u. in selbigen, der HochWohlgebohrne Freyherr, H. Seyferth von Kittlitz auf der Herrschaft Spremberg, zum Praesitenten. Fel. H. Alexander Jacob v Haym auf Kittlitz. H. Otto Hieronimus v Stutterheim auf Ogroße und der gewesene Ober Amts= Cantzler, H. Andreas Jahn, I. U C u. H. Andreas Gregorius Crucius vornehmen Juris Praeticus zu Ober Amts= Räthen gnädigst verordnet u. den 27 Marty: gemelten Jahres Solenniter installiret u. eingewiesen worden.

Anno. 1669. ist das Ammt Dobrilugk, mit den Consistoriali damit es bishero beym Ober Consistorio. zu Dreßden gewesen, in das nachher Lübben in Marggraffthum Niederlausitz aufgerichete Consistorium durch gnädigsten Befehlig verlegt worden

Anno. 1667. den 28 Mey ist in Kirchhayn gleich am 2 Pfingstfeyertage, als die Amts Predigt eingeläutet werden solte, mitten in der Stadt in einen Eckhauße am Markte bey Johann Herbsts Wittben, die neue Schneiderin genant, indem sie gebrathen u. Fett gekreschet, als daßelbe anfangen zu brennen, unverhofft eine Feuersbrunst entstanden, worüber 152. Wohnhäuser, das Rathhauß, 15 Brauhäuser 37. Scheunen, 130 Ställe sammt 144½ Faß Bier, u. 4 Brücken über die Elster, in die Aschen gerathen, u. nicht mehr als nebst der Kirchen, u. Geistl. Gebäuden etliche 20 Häuser stehen blieben.

Anno. 1671. den 10 April ist zwischen 9 u. 10 Uhr hinwieder in Kirchhayn eine unverhoffte Feuersbrunst gleich am Jahrmarkte in Hanß Richters eines Schusters Behausung, über den Fisch=sieden der Vermuthung nach oder wie es vielmehr bey der Inquisition rauskommen, daß sich am Dache über der Feuer Mauer eine Funke verhalten, u. von Winde in das Strohdach mag getrieben worden seyn entstanden, u. dadurch 39 Wohnstätte in die Asche gelegt worden.

Der Knopf hat an Gewicht. 18 lb getragen das lb zu 7 g. -- kostet 6 f. welches also zusammen getragen, u. der posteritaet zu künftiger Nachricht ein zulegen, man nicht unter laßen sollen.

Der Allerhöchste wolle sich dieser Kirche, u. gantzes Amt in Gnaden laßen befohlen sein, allen Mißwachs, Krieg, Feuer, Waßer, u. andern Schaden väterl. abwenden hingegen guten Friede, gedeyliches Gewitter und Fruchtbare Jahre, nebst allen andern gesegneten Wohlergehen verleihen, u. geben, u. geschrieben, in den Knopf eingelegt, am 27. Aug: Ao: 1674.

Registratura

Den 13 Septembris ao. 1676. Demnach durch das leidige Kriegswesen die Kirche zu Dobrilugk gantz eingeäschert, hernach aber von dem Hochwürdigsten Durchl. Fürsten u. Herrn, Herrn Christian, Herzog zu Sachßen, Jülich Cleve u. Berg u. Marggraffen zu Nieder Lausitz mit große hinwieder repariret worden; Als ist solche Kirche acto war die Mittewoche vor Creutzerhebung in Gegenwarth Höchstermelte Sr. Hoch: Fürstl. Durchl. Dero Durchl. Gemahlen wie auch beider ältesten Printzen Herzoge Christian u. Herzog Augustus; ingleichen die 3 Fürstl. Fräulein, ferner des Durchl. Fürsten, Herzog Christian. u. Herzog zu Sachßen Gotha:

Dann des h. Grafen v. Lynar. h. Hofmarschalls v. Dießkau

Des h. Geheimbden Raths v. Luckowien. H. Cantzler P. Weyens,

h. Landes Hauptman v. Minkwitz. - h. Hofmeister Winckels

h. Ober Aufseher v. Mergenthal. h. Kichen Meister Marschals

h. Cammer Juncker Weisens - h. Cammer Juncker Marschalls

h. Cammer Juncker. Kardorf - h. Gothaischer Cammer Juncker Watzdorf

h. Hoff Juncker Löbens - H. Cammer Juncker Polentzens

h. Hoff Juncker Nunkersroda h. Hoff u. Jagd-Juncker Auer.

h. Pat: Glaßens - - H. Geheimden Secretary Hedlers

Und der gantzen Hoffstatt, wie auch Volkreicher Versammlung, durch den H. Hoff Prediger D: Valentin Sittlichen mit einer Geistreichen Predigt eingeweyhet worden.

Vor dem Altar

ward an statt der Epistel abgelesen, das 8 Capitel aus dem 1 Buche der Könige, von den 12 Vers an, bis zum Ende des Capitels

anstatt des Evangely

der 84. Psalm gantz, Wie lieblich sind deine Wohnungen Herr Zebaoth,

Der Text auf der Cantzel, war der 8 Vers. aus dem 26 Psalm, Herr ich habe lieb die Stätte deines Haußes u. dem Ort da deine Ehre wohnt.

Welche Worte unter Höchstermelten Sr: Hochfürstl. Durchl: Gestühle an der Spitze des Gemähldes zu lesen seyn.

Nach verrichter Einweyhungs Predigt, ward mit herrlichen Pauken und Trompeten Schall gesungen. Herr Gott dich loben wir pp.

Darauf ward verrichtet.

1) der Actus Communions,

2) der heiligen Tauffe

3) Copulationis und

4) Benedictionis.

Gott erhalte diese Kirche vor allen Unfall und laße darinnen das reine Wort = Gottes, unverfälscht, predigen, bis an das Ende der Welt.

Auch allen darinnen getauffte Christen, und welche sich der Seelen=Chur gebrauchen, zu seine ewigen Reise befördern.

Carl Wilhelm Schnell Pl: